

Öffnungszeiten der Ausstellung

Jeden Sonntag vom
01. bis 29. Oktober 2023
jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

– Eintritt frei | ohne Anmeldung –

Die Künstler:

Oleksandr Klymenko wurde 1976 in Kyiv geboren. Er ist Künstler, Kunstkritiker und Schriftsteller. Nach seinem Studium an der Nationalen Akademie für Kunst und Architektur, absolvierte er ein Postgraduiertenstudium am Rylsky Institut für Kunstgeschichte, Volkskunde und Ethnografie in Kyiv. Dort arbeitete er anschließend am Staatlichen Boychuk Institut für dekorative und angewandte Kunst und Design. Er ist der Erfinder des Projekts „Ikonen gegen den Krieg“.

Sofia Atlantova wurde 1981 in Kyiv geboren. Ihr Studium absolvierte sie an der staatlichen Shevchenko-Kunstschule und der nationalen Akademie für Kunst und Architektur in Kyiv. Sie arbeitet im Gebiet der Monumental- und Staffeleikunst, als Buchillustratorin und Installationskünstlerin.

Veranstaltungskooperation von:

Galerie St. Klara, KJF der Diözese Regensburg e. V.,
KEB Regensburg Stadt e. V., Kunstsammlungen des
Bistums Regensburg und der Fachstelle Weltkirche.

Ikonen gegen den Krieg – Kunst auf Munitionskisten



Ausstellung mit Werken von

**Sofia Atlantova und
Oleksandr Klymenko**

28. September bis 29. Oktober 2023
in Regensburg, Kapuzinergasse 11

Ikonen gegen den Krieg – Kunst auf Munitionskisten

Ausstellung mit Werken von Sofia Atlantova und Oleksandr Klymenko

Es sind grobe Kistendeckel oder Böden, auf die Ikonen gemalt sind. Teilweise sind noch Scharniere dran – bei anderen fehlen Stücke aus dem Holz. Die Bretter sind abgebrochen oder abgesplittert. Die Künstler benutzen das Holz leerer Munitionskisten, um sie als Ikonenbilder zu gestalten. Aus den leeren Kisten, Symbol für Krieg, Leid und Tod, werden dadurch Kunstwerke, die das Leben bejahen und Trost spenden sollen.



Die Idee zu diesem berührenden Projekt hatten die ukrainischen Künstler bereits 2014, als Russland die Krim besetzte. Aus dem Atelierfenster sah Oleksandr Klymenko die Krankenwagen, die die Verwundeten von der Front gebracht haben. Als er selbst an die Front musste, fielen ihm die Munitionskisten auf.

Aus etwas Todbringendem schaffen sie nun eine Hilfe für die Ukraine. Der Erlös des Verkaufs der außergewöhnlichen Ikonen geht an ein mobiles Hospital in der Ukraine.

Ikonen: Geistlicher Spiegel eigener Identität

Vortrag

Nach orthodoxer Tradition ist die Ikone nicht nur ein "Fenster zum Himmel", sondern auch "geistlicher Spiegel", der dem Menschen, der die Ikone betrachtet und verehrt, die Tiefe seiner eigenen Identität aufweist. Sie ist zwar ein Werk des Künstlers und Menschen, der sich selbst darin einprägt, aber zugleich will sie den Menschen befreien und den Weg zum Leben weisen. Der Vortrag stellt die Entstehung der Ikonentheologie anhand einiger anschaulicher Beispiele vor und zeigt, wie man Ikonen liest.

Referent: Dr. Robert Rapljenovic ist Erzpriester und arbeitet als Repetitor im Collegium Orientale Eichstätt. Zuvor u.a. Dozent in Zagreb für Kirchengeschichte der Ostkirchen, ostkirchliche Liturgiewissenschaft und Spiritualität der griechischen Kirchenväter. Er ist ein katholischer Vertreter hesychastischer Theologie und athonitischer Spiritualität.



Öffnungszeiten der Ausstellung:

Jeden Sonntag vom
01. bis 29. Oktober 2023
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

– Eintritt frei | ohne Anmeldung –

Datum des Vortrags:

Do 12.10.2023, 19:00 – 21:30 Uhr

Ort: Galerie St. Klara, Kapuzinergasse 11,
Regensburg

– Eintritt frei | ohne Anmeldung –